

174



2 Wochen
1 Fazit

Großbritannien haelt an der E-Zigarette fest. Neuseeland zeigt: Dampfen lohnt sich fuer alle.



1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	<p>Koalition (SPD, B90/Die Grünen, FDP): Das Bundeskabinett will sich im April mit dem Ländervorstoß zur Einführung eines Rauchverbots in Fahrzeugen befassen. Regierung und Bundestag haben die Möglichkeit, ein Dampfverbot in das Gesetz zu integrieren. Daneben hält der Bundesdrogenbeauftragte an seinen tabakpolitischen Zielen fest.</p>	
	<p>Opposition (CDU, CSU, Die Linke): Die Opposition sucht noch ihre Rolle und Ansätze zur Regierungskritik. Ihre Kritik an Verbrauchssteuernerhöhungen verfängt nicht. Sie ist jedoch auf die e-zigarettskeptische Ausrichtung von Teilen der Regierungskoalition sensibilisiert.</p>	
	<p>Bundesrat, Bundesländer: Der Wahlsieg der SPD bei der Landtagswahl im Saarland gibt der Partei Aufwind. Das Wahlergebnis hat keine erheblichen Auswirkungen auf die Mehrheitsverteilung im Bundesrat. Dies kann sich jedoch mit den Landtagswahlen in NRW und Schleswig-Holstein ändern.</p>	
	<p>EU, Europa, Übersee: Das britische Gesundheitsministerium bewertet die ausgewogene E-Zigarettenpolitik positiv. Experten befürworten die neuseeländische Politik, die ebenfalls auf die E-Zigarette setzt. Neue Zahlen aus den USA deuten nicht darauf hin, das Dampfen zu höheren Raucherquoten führt.</p>	
	<p>Fachcommunity, Wettbewerb: In Kanada wurde der erste Leitfaden zur E-Zigarettenentwöhnung herausgegeben. Experten beanstanden fehlerhafte Studien, die sich gegen Dampfen aussprechen. Daneben bestätigt eine deutsch-britische Untersuchung die Ergebnisse des Cochrane-Review.</p>	
	<p>Medien: Tabak und E-Zigaretten werden von Fach- und regionalen Medien thematisiert, wobei auch Experten zu Wort kommen. Das Engagement von Tabak-Firmen wird jedoch negativ bewertet und strahlt auf die E-Zigarette ab. Daneben hat der Verbraucherverband bvra eine Umfrage zur Liquid-Steuer gestartet.</p>	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>  Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

SEKUNDEN FAKTEN

2,1 Mrd. US\$

hat Neuseelands Gesundheitssystem durch die E-Zigarette 2020 eingespart

4,6 Prozent

Steigerung des Tabak-Verkaufs durch Aromenverbote

0,4 Prozent

der britischen Dampfer waren zuvor Nieraucher

15 von 100

Tabak-Stopp-Versuchen mit der E-Zigarette sind erfolgreich. Mehr als bei herkömmlichen Hilfsmitteln (9 zu von 100)

Quellen: pubmed.ncbi.nlm.nih.gov, gov.uk, sciencedirect.com, err.ersjournals.com

Wichtige Inhalte auf einen Blick

1. [Britisches Gesundheitsministerium weiter für E-Zigarettenregulierung mit Augenmaß](#)
2. [Neuseeländische Fachleute bestärken ausgewogene E-Zigarettenpolitik](#)
3. [Bundesdrogenbeauftragter hält an strikter Tabak-Politik fest](#)
4. [Nächste Schritte der EU zur Tabak- und E-Zigarettenregulierung](#)
5. [WHO plädiert erneut für Tabak-Steuern](#)
6. [Prof. Polosa bemängelt fehlerhafte E-Zigarettenstudien](#)

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 23.03.2022, 22.03.2022, 21.03.2022, 18.03.2022

Meldung: Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) bekräftigt seine tabakpolitischen Pläne:

- Reduzierung der Verfügbarkeit
- mehr Aufklärung
- Sponsoringverbot

In der von seiner Vorgängerin Daniela Ludwig initiierten Bundesinitiative „[Rauchfrei leben](#)“ gäbe es eine gute Plattform, in der alle relevanten Akteure des Gesundheitswesens versammelt seien. Gemeinsam wolle man 2022 dafür einsetzen, den Tabak-Konsum weiter zu reduzieren. In Bezug auf Cannabis setzt Blienert auf Akzeptanz und Harm Reduction: *„Wir müssen nun mal akzeptieren, dass viele Erwachsene Cannabis konsumieren. Was wir nicht akzeptieren müssen, ist, dass sie dabei enorme gesundheitliche Gefahren auf sich nehmen.“* Offen bleibt, ob die Regierungskoalition diesen Ansatz auch auf die E-Zigaretten überträgt.

Daneben hat der *Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA)* seine Beratungen zur Erstattung der (medikamentösen) Tabak-Entwöhnung begonnen. Hintergrund ist eine Gesetzesänderung im letzten Jahr (Report 154). Der G-BA will verschiedene Wirkstoffe prüfen: Bupropion, Vareniclin, Cytisin und Nicotin. Burkhard Blienert begrüßt diesen Schritt. Der G-BA ist das oberste Beschlussgremium der gemeinsamen Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen. Er legt u. a. fest, welche Leistungen von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen werden.

Gleichzeitig ergibt die neueste Umfrage zum *BfR-Verbrauchermonitor*, dass sich die Bürgerinnen und Bürger stärker als im letzten Jahr mit den Risiken durch Nikotin befassen: Der Nikotinkonsum liegt mit 10 Prozent auf Platz 3 der genannten gesundheitlichen Risiken (+ 4 Prozentpunkte).

Der Bund hat im Februar 2022 748 Mio. € an Tabak-Steuern eingenommen. Das sind 13,6 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Insgesamt rechnet der Bund für das Jahr 2022 mit einem Einnahmeplus von 4,7 Prozent.

Quelle: [bundesregierung.de](https://www.bundesregierung.de), [deutsche-apotheker-zeitung.de](https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de), [g-ba.de](https://www.g-ba.de), twitter.com, [bundesfinanzministerium.de](https://www.bundesfinanzministerium.de), [bfr.bund.de](https://www.bfr.bund.de)

Hinweis

Am 1. Juli 2022 tritt die Registrierungspflicht beim sog. Verpackungsregister LUCID der [Zentralen Stelle Verpackungsregister](#) in Kraft. Verpackte Ware darf ab diesem Datum nicht mehr in Deutschland vertrieben werden, wenn der Hersteller dieser Pflicht nicht bis dahin nachgekommen ist. Registrierungspflichtig ist dann auch, wer Verpackungen gemäß § 15 Abs.1 VerpackG in Verkehr bringt, wie z. B.

- Verkaufs- und Umverpackungen, für die wegen Systemunverträglichkeit nach § 7 Abs. 5 eine Systembeteiligung nicht möglich ist
- Verkaufsverpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter
- Transportverpackungen
- Verkaufs- und Umverpackungen, die nach Gebrauch typischerweise nicht bei privaten Endverbrauchern als Abfall anfallen

Quelle: verpackungsregister.org, tabakzeitung.de

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 29.03.2022

Meldung: Die Bundestagsfraktionen haben in einem gemeinsamen Antrag beschlossen, sich erneut mit verschiedenen Vorlagen aus der letzten Legislaturperiode zu befassen. Dazu gehört auch der [Erste Präventionsbericht der Bundesregierung](#). In dem Bericht werden Tabak und auch am Rande die E-Zigarette thematisiert. Folgende Ausschüsse sollen sich damit befassen: Gesundheitsausschuss (federführend), Sportausschuss, Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft und der Haushaltsausschuss. Der Antrag gibt keinen Aufschluss darauf, warum die Wiederbefassung gewünscht wird.

Quelle: bundestag.de

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 29.03.2022, 28.03.2022, 27.03.2022

Meldung: Die SPD hat die Landtagswahl im Saarland gewonnen und kann künftig mit absoluter Parlamentsmehrheit und ohne Koalitionspartner regieren. Der Landeswahlausschuss wird, wenn die endgültigen Wahlergebnisse aller Wahlkreise vorliegen, am 6. April das endgültige amtliche Wahlergebnis und die endgültige Sitzverteilung bekannt geben. Die SPD will an der Alleinregierung festhalten, auch wenn die Grünen doch noch in den Landtag einziehen sollten. Ihnen fehlen dazu nur 23 Stimmen. Am 25. April will der Landtag zu seiner konstituierenden Sitzung zusammenkommen. Dann soll auch die neue Regierung gebildet werden.

Quelle: saarbruecker-zeitung.de, faz.net, t-online.de, zdf.de

Datum: März 2022

Meldung: Das Bundeskabinett will sich am 27. April mit der Bundesratsinitiative für ein Rauchverbot in Fahrzeugen befassen. Nach dem Beschluss des Bundesrates (Report 173) muss die Bundesregierung eine Stellungnahme abgeben und diese zusammen mit dem Ge-

setzentwurf an den Bundestag weiterleiten. Dem Bundestag steht es frei sich mit der Initiative zu befassen oder sie wie in der letzten Legislaturperiode verstreichen zu lassen.

Quelle: Hintergrundgespräch

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 30.03.2022, 28.03.2022

Meldung: Der für Mai erwartete Vorschlag der EU-Kommission für die Überarbeitung der Tabaksteuerrichtlinie und die Verbrauchsteuersätze auf E-Zigaretten ist nach offizieller Aussage weiterhin für Mai geplant. Es gibt aber erste Anzeichen, dass es deutlich später werden könnte. Die Kommission schließt aktuell ihre Folgenabschätzung ab. Das Ergebnis soll den EU-Staaten voraussichtlich im Mai vorgelegt werden. Die EU-Kommission will sich zudem noch in diesem (Halb)Jahr mit der Wirkung des Nichtraucher-schutzes sowie weiteren Vorbereitungen zur TPD3 befassen.

Die EU-Kommission will die Ökodesign-Richtlinie ausweiten und damit das (frühzeitige) Wegwerfen von Produkten verhindern. Der Gesetzesvorschlag sieht vor, dass die EU neben Vorgaben für den Verbrauch von Energie und Ressourcen auch andere Kriterien wie der Reparierbarkeit, der Haltbarkeit, der Wiederverwertbarkeit und dem Anteil recycelter Vorprodukte über gefährliche Inhaltsstoffe wie bestimmte Chemikalien bis hin zum CO₂-Fußabdruck aufstellen kann. Die Kommission will auch Greenwashing und sog. „geplante Obsoleszenz“ untersagen.

Quelle: [nzz.ch](https://www.nzz.ch), [faz.net](https://www.faz.net), [derstandard.de](https://www.derstandard.de)

Aus der Dampfer-Community

Der *Bundesverband Rauchfreie Alternative* (bvra) hat eine **Verbraucherumfrage zur kommenden Liquid-Steuer** gestartet. Die Umfrage läuft bis zum 30. April. Sie befasst sich u. a. mit Ausweichstrategien zur Steuervermeidung sowie dem Informationsstand der Verbraucher. Mitmachen lohnt sich!

Hier geht es zur Umfrage: bvra.info

Datum: 30.03.2022, 29.03.2022, 27.03.2022, 26.03.2022, 24.03.2022, 23.03.2022, 22.03.2022, 21.03.2022

Meldung: Fachleute ziehen ein positives Resümee zur neuseeländischen E-Zigarettenpolitik. Neuseeland hat sich wie Großbritannien für eine austarierte Regulierung von E-Zigaretten entschieden und setzt bei der Reduzierung der Raucherquote auch auf das Dampfen. Die Einsparungen für das Gesundheitssystem werden für 2020 auf 2,1 Mrd. US\$ geschätzt. Der [BfTG-Blog](#) bietet darüber eine Zusammenfassung.

In den gerade veröffentlichten australischen Gesundheitsstatistiken wurde zum ersten Mal die E-Zigarette berücksichtigt. 7,6 Prozent der minderjährigen Australier haben jemals gedampft. Aktuell rauchen 2,1 Prozent der Jugendlichen. Die Dampferquote beträgt 1,1 Prozent. Bei den jungen Erwachsenen hat etwa ein Fünftel E-Zigaretten probiert.

China will 122 Liquid-Aromen untersagen (Report 173, 168). Ausländische Beobachter befürchten in ersten Einschätzungen negative Auswirkungen auf den chinesischen und interna-

tionalen Markt. Aber insgesamt sind die Anforderungen für Exportware etwas gelockert worden. So müssen sich Firmen, die nur für den Export bestimmte Produkte herstellen, nicht mehr registrieren lassen.

Malaysia will im Juli das Gesetz zum Verkaufsverbot für Tabak und E-Zigaretten an Personen ab dem Geburtsjahrgang 2005 beraten (Report 169, 171). Währenddessen bestätigte die thailändische Regierung das Verbot des Imports und des Verkaufs von E-Zigaretten. Jugendschutz (Gateway-Effekt), Nikotin und die vermeidlich fehlende Wirkung beim Tabak-Stopp werden als zentrale Argumente angeführt.

Quelle: abs.gov.au, abs.gov.au, abs.gov.au, 7news.com.au, innerwestreview.com.au, cannberraitimes.com.au, dailymail.co.uk, pubmed.ncbi.nlm.nih.gov, vapingpost.com, pandaily.com, tabakzeitung.de, theedgemarkets.com, nationthailand.com

„Cigarette sales in states banning ENDS were significantly higher than would have been observed otherwise. A full ban on ENDS was associated with increased cigarette sales of 7.5% in Massachusetts. Banning non-tobacco flavored ENDS was associated with a 4.6% increase in cigarette sales.“

Value in Health, 05.03.2022, sciencedirect.com

Datum: 29.03.2022, 28.03.2022, 27.03.2022, 26.03.2022, 22.03.2022, 21.03.2022, 17.03.2022, 05.03.2022

Meldung: 19,0 Prozent der US-Amerikaner konsumieren mindestens ein Tabak-Produkt (2019: 20,8 Prozent). Drei Viertel konsumieren Rauch-Tabake. Tabak-Zigaretten (12,5 Prozent) dominieren vor E-Zigaretten (3,7 Prozent), deren Konsum um 0,8 Prozentpunkte abnahm. Für ihre Studie werteten die Experten Marktdaten von US-Bundesstaaten mit Verboten aus. US-

Staaten beraten über die Anhebung des Verkaufsalters für Tabak und E-Zigaretten auf 21 Jahre und die Einführung von Aromenverboten. Derweil setzt die weltweit größte Einzelhandelskette Walmart ein Zeichen und stoppt in einigen Bundesstaaten den Tabak-Verkauf. Kommentatoren und Wissenschaftler warnen vor E-Zigaretten- bzw. Aromenverboten. Diese würden zu einem Anstieg des Tabak-Verkaufs um 4,6 Prozent führen.

Die US-Aufsichtsbehörde FDA hat weitere E-Zigaretten (mit Tabak-Aromen) zugelassen. Gesundheitsorganisationen sind unzufrieden mit der Regulierungspolitik. Der *American Council on Science and Health* kritisiert hingegen die immer strikter werdende E-Zigarettenpolitik. Gleichzeitig drängen die Themen Menthol und Disposables auf die Agenda – in den USA aber auch [hierzulande](#).

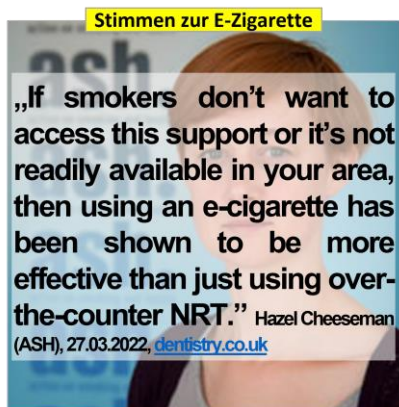
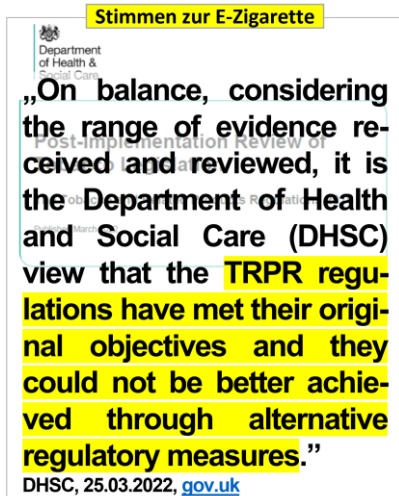
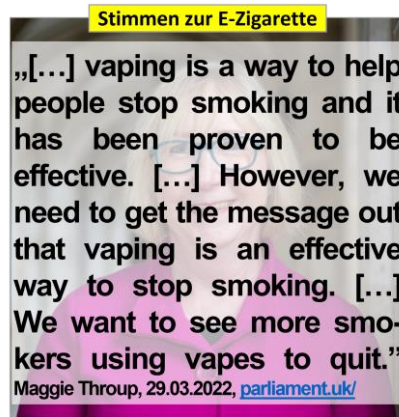
Quelle: cdc.gov, medicalxpress.com, ctpost.com, inquirer.net, valueinhealthjournal.com, sciencedirect.com, mb.com.ph, thekansan.com, dodgeglobe.com, casaa.org, reuters.com, washingtonpost.com, cnn.com, acsh.org

Datum: 24.03.2022, 22.03.2022

Meldung: Das von den Niederlanden geplante Aromenverbot soll auf das kommende Jahr verschoben werden. Grund ist eine Überarbeitung der Gesetzgebung. Das zuständige Gesundheitsministerium hatte krebserregende Stoffe auf die Positivliste gesetzt, die nun überarbeitet werden muss.

Nachdem die Schweizer Regierung eine E-Zigarettensteuer vorgeschlagen hat (Report 173), regt die Regierung des Kantons Glarus eine zusätzliche Präventionsabgabe für E-Zigaretten an.

Quelle: vaping360.com, twitter.com, twitter.com, gl.ch, Hintergrundgespräch



Datum: 27.03.2022, 25.03.2022, 22.03.2022

Meldung: Das britische Gesundheitsministerium hat eine Beurteilung der Umsetzung der Tabak- und E-Zigarettenregulierung herausgegeben. 2019 war der Dampferanteil unter Rauchern und Ex-Raucher (15,5 bzw. 11,7 Prozent) am höchsten, so der Bericht. Nur 0,4 Prozent seien Nieraucher. Die Dampferquote ist in allen Altersgruppen ab 16 Jahren (trotz des Mindestalters von 18 Jahren) gestiegen – insbesondere bei jungen Erwachsenen. Der Anteil der Schüler, die jemals gedampft haben, beträgt 25 Prozent (2018). Dennoch sinke seit Jahren die Raucherquote bei den Jugendlichen. E-Zigaretten würden vor allem konsumiert, um mit dem Rauchen aufzuhören (S. 22, 24f). **Das Ministerium gibt sich mit der Regulierung zufrieden und empfiehlt weiterhin eine ausgewogene Gesetzgebung:** „This [Anm. die Regulierung] needs to be carefully balanced in supporting efforts to enable adult smokers to switch to e-cigarettes as a less harmful alternative.“ (S. 55). Das Ministerium erwägt die Regulierung von Pouches innerhalb die Tabak-Gesetzgebung und hat beim [Committee on Toxicity](#) eine Bewertung angefordert (S. 68).

Die britische Regierung begrüßt es, wenn Raucher auf weniger schädliche Alternativen wechseln, so die Parlamentarische Staatssekretärin im Gesundheitsministerium Maggie Throup. Auch sie plädiert für eine Regulierung mit Augenmaß und die Aufklärung über die positiven Eigenschaften der E-Zigarette. Die Regierung erwägt es derzeit nicht die Zulassung von Snus.

Für April wird eine unabhängige Überprüfung der britischen Tabak-Politik erwartet, wobei bereits eine Anhebung des Mindestverkaufsalters auf 25 ins Gespräch gebracht wurde (Report 173, 171).

Währenddessen spricht sich Hazel Cheeseman von der NGO *Action on Smoking an Health* für die E-Zigarette als Mittel zum Tabak-Stopp aus.

Quelle: gov.uk (Bericht), gov.uk, gov.uk, tobaccoreporter.com, parliament.uk, dentistry.co.uk, politicshome.com, bobblackman.org.uk

2.5. Fachcommunity

Datum: 29.03.2022

Meldung: Das Canadian *Centre for Addiction and Mental Health* (CAMH) hat den weltweit ersten Leitfaden zur Behandlung von Dampfern herausgegeben, ihren E-Zigarettenkonsum zu beenden. Sie lehnt sich an Strategien der Tabak-Entwöhnung an. Zu den Hinweisen gehören z. B.:

- Keine Nutzung von schädlichen Aromen (z.B. Menthol, Kirsche, Zimt, Produkte mit Diacetyl)
- Dualnutzer sollten komplett zum Dampfen wechseln
- Wer nicht aufhören kann, sollte weniger leistungsstarke Geräte nutzen und den Konsum verringern
- Standard-Medikamente zur Tabak-Entwöhnung versuchen

Quelle: nicotinedependenceclinic.com (Leitfaden), nicotinedependenceclinic.com (Liste von Hilfsmitteln), nicotinedependenceclinic.com

Stimmen zur E-Zigarette

„The implications of this paper – that e-cigarettes prevent smoking cessation – are contradicted not only by US population data but also by numerous high-quality randomised controlled trials, showing clear efficacy of e-cigarettes in helping smokers to quit cigarettes. E-cigarettes have a clear role to play as part of a comprehensive smoking cessation strategy to achieve a smoke-free goal.“ Prof. L. Shahab, 22.03.2022, sciencemediacentre.org

Datum: 29.03.2022, 28.03.2022, 23.03.2022, 22.03.2022, 21.03.2022

Meldung: Experten kritisieren eine Studie der *University of Michigan*, der zufolge es Heranwachsenden schwerer falle, mit dem Dampfen aufzuhören als mit dem Rauchen. Der *American Council on Science and Health* beanstandet, die Studie berücksichtige nicht, dass die meisten jugendlichen Dampfer auch Tabak rauchen. Er moniert auch das kleine Panel (365 Personen), auf das sich die Aussage stütze. Prof. em. Martin Jarvis (*University College London*) kritisiert die Ausgangsdefinitionen. So würden Personen, die einmal in ihrem Leben gedampft haben, bereits als „Dampfer“ gezählt. Laut Prof. Lion Shahab (*University College London*) würde die Studie die Rahmenbedingungen (z.B. Anhebung des Verkaufsalters auf 21 Jahre) nicht berücksichtigen.

Des Weiteren kritisieren [Beobachter](#) erneut eine US-Studie, die Dampfen mit einer höheren Diabeteswahrscheinlichkeit in Verbindung bringt (Report 173).

Quelle: jamanetwork.com, theverge.com, usnews.com, dailymail.co.uk, sciencemediacentre.org, acsh.org, vapers.guru, insidesources.com

Stimmen zur E-Zigarette

„Es sind gerade tabakferne Aromen, die Rauchern helfen können, von der Verbrennungszigarette wegzukommen und die Rückfallgefahr zu verringern. [...] Allerdings muss dabei auch beachtet werden, dass die Aromenvielfalt Jugendliche offenbar kaum zum Einstieg in den E-Zigaretten-Konsum verleitet.“ Prof. Martin Storck, 25.03.2022, egarage.de

Datum: 25.03.2022, 23.03.2022

Meldung: Eine Meta-Studie des *IFT-Kiel*, der *Universität Kiel* und der *University of Southern California* befasst sich mit der Nikotinabhängigkeit bei Dampfern. Laut der Untersuchung ist die E-Zigarette erfolgreicher beim Tabak-Stopp (15 von 100) als herkömmliche Nikotinersatzprodukte (9 von 100). Die Studie bestätigt laut den Autoren den bekannten Cochrane-Bericht (Report 150, 136). Sie kritisieren jedoch, dass mehr Dampfer nach dem Rauch-Stopp weiter Nikotin konsumieren (11 von 100) als Nutzer von NRT-Präparaten (2 von 100).

Prof. Martin Storck (Klinikum Karlsruhe) plädiert für eine ausgewogene E-Zigarettenregulierung. Ihm zufolge sollten bei der Aromengesetzgebung Jugendschutz und die

Belange der Raucher (Tabak-Stopp) nicht gegeneinander ausgespielt werden. Er weist auf die Vorteile von Aromen für den Tabak-Stopp hin und sieht die Gateway-These nicht bestätigt.

Quelle: err.ersjournals.com, egarage.de

Datum: 24.03.2022

Meldung: Ein Team um Prof. Riccardo Polosa (Universität Catania) untersuchte die 24 am häufigsten zitierten medizinischen E-Zigarettenstudien, die in Fachzeitschriften veröffentlicht wurden. Der Großteil dieser Studien erwies sich als methodisch fehlerhaft. Die Verbreitung mangelhafter Informationen über verbrennungsfreie Alternativen in den Nachrichtenmedien trage zur Verunsicherung der Öffentlichkeit bei, insbesondere bei Rauchern. Dies beeinträchtigt den Wechsel zu weniger schädlichen Produkten.

Quelle: springer.com, tobaccoreporter.com, prnewswire.com

Datum: 20.03.2022

Meldung: Forscher der *Rutgers University* fanden bei einer Erhebung zu Pouches heraus, dass ein Drittel der Raucher diese Produkte wahrnimmt und 6 Prozent bereits probiert haben. Vor allem Raucher, die mit dem Rauchen aufhören wollen, sind an Pouches interessiert. 18-44jährige weisen eine dreimal höhere Wahrscheinlichkeit auf, Pouches zu versuchen, als ältere Raucher. Laut den Autoren wird das Interesse an Pouches weiter steigen: *„It was also notable to find that smokers in our study expressed much more interest in using these nicotine pouch products in the future than in using other traditional forms of smokeless tobacco, such as moist snuff and snus.“*

Quelle: newswise.com, tobaccocontrol.bmj.com

Aus der Wissenschaft

Der australische Suchtexperte Dr. Colin Mendelsohn verurteilt die Kritik und Maßnahmen gegen die Bemühungen der Tabak-Konzerne für Harm Reduction-Produkte. Ihm zufolge würden 40 Prozent der Konsumenten zu E-Zigaretten der Tabak-Konzerne greifen, wenn es ihnen beim Tabak-Stopp helfen würde. *„Smoking remains the leading preventable cause of death globally [...]. Anything that helps to reduce this toll should be encouraged. If tobacco companies move away from making deadly cigarettes that should be supported. It doesn't matter who makes safer products as long as they save lives.“*

Quelle: colinmendelsohn.com.au



Datum: 18.03.2022

Meldung: Die weit verbreitete *Apotheken Umschau* lässt den renommierten E-Zigarettenexperten Prof. Stöver (Frankfurt UAS) zu Wort kommen. Stöver berichtet über die positiven Eigenschaften des Produktes wie Harm Reduction und Tabak-Stopp und

entkräftet die Gateway-These.

Quelle: apotheken-umschau.de, twitter.com

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 25.03.2022, 24.03.2022, 21.03.2022, 20.03.2022, 19.03.2022

Meldung: Dr. Adriana Blanco Marquizo, Leiterin des FCTC-Sekretariats, plädiert für höhere Tabak-Steuern. Dies generiere Mehreinnahmen und senke den Tabak-Konsum, so Blanco Marquizo vor den 200 Delegierten einer internationalen Veranstaltung zu Tabak-Steuern.

Die WHO lehnt den Corona-Impfstoff der kanadischen Firma *Medico* aufgrund ihrer Verbindung zur Tabak-Industrie ab. Die Organisation sprach sich sogar dagegen aus, den Impfstoff in die WHO-Notfallliste aufzunehmen. Daneben lehnte die *Society for Research on Nicotine and Tobacco* die Teilnahme von Wissenschaftlern, die mit der Tabak-Industrie zusammenarbeiten, an ihrer Jahresversammlung ab.

Quelle: fctc.who.int, montreal.ctvnews.ca, theglobeandmail.com, thetimes.co.uk, cbc.ca, intpolicydigest.org,

3. Termine

 Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Bis zum 30.04.2022	Verbraucherumfrage zur Liquidsteuer	bvra	Online	bvra.info
04.-08.04.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
04.04.2022	Webtalk zur EU-Verbandsklagerichtlinie	HDE	Online	einzelhandel.de
06.04.2022	Frühlingsempfang	Junge Union	Berlin	junge-union.de
06.-08.04.2022	Forum für den öffentlichen Gesundheitsdienst (mit Vorträgen zu E-Zigarette und Tabak)	BfR, RKI, UBA	Berlin	bfr-akademie.de
08.04.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
26.04.2021	Frühlingsempfang	Parlamentarische Gesellschaft	Berlin	-
25.-29.04.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
28./29.04.2022	BfR-Forum Verbraucherschutz „Chancen und Risiken der E-Zigarette“	BfR	Berlin	bfr-akademie.de
08.05.2022	Landtagswahl Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holstein	bundeswahlleiter.de
09.-13.05.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13./13.05.2022	Ladenbautagung	DLV	Bamberg	ladenbauverband.de
15.05.2022	Landtagswahl NRW	NRW	NRW	bundeswahlleiter.de
16.-20.05.2021	Sitzungswoche Bundestag, Befassung mit BMG-Haushalt im Haushaltsausschuss	Bundestag	Berlin	bundestag.de
18.-19.05.2022	World Tobacco Europe, inkl. Konferenz	Qartz Business Media	Sofia, Bulgarien	wtprocessand-machinery.com
20.05.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
24./25.05.2022	ENDS Europe	inkl. Gastredner Dustin Dahlmann	online	ends-conference.com
30.05.-03.06.2022	Sitzungswoche Bundestag, 2./3. Lesung Bundeshaushalt	Bundestag	Berlin	bundestag.de
31.05.2022	Weltnichtrauchertag	weltweit	WHO	who.int
10.06.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
Datum	Thema	Akteur	Ort	Link

Monitoringreport Nr. 174 (Kalenderwochen 12 und 13)

16.06.2022	4th International Symposium on Nicotine Technology	-	Warschau	isontech.info
17./18.06.2022	Global Forum on Nicotine	GFN	Warschau	gfn.events
20.-24.06.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
22.-24.06.2022	Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit	HSK	Berlin	hauptstadtkongress.de
01.07.2022	Start der Besteuerung nach dem TabStMoG	Bundesministerium der Finanzen	Berlin	-
04.-08.07.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
08.07.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
04.-09.09.2022	11th International Aerosol Conference	convin	Athen	iac2022.gr
05.-09.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
15.-17.09.2022	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	intertabac.de
16.09.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
19.-23.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
26.-30.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
07.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
10.-14.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.-21.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
17.-20.10.2022	World Cancer Congress (WCC)	WCC	Online / Genf	worldcancercongress.org
28.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
Herbst 2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	bundeswahlleiter.de
07.-11.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
13.-16.11.2022	35. Deutscher Krebskongress	Deutsche Krebshilfe	Berlin	deutscherkrebskongress.de
21.-25.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
25.11.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de
28.11.-02.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
12.-16.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	bundestag.de
16.12.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	bundesrat.de

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, ucl.ac.uk, twitter.com, klinikum-karlsruhe.de, ash.org.uk, maggiethroup.com, gov.uk

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.